

sozialistischen Aufbaus als Momente menschlicher Bewährung widerspiegelt und eine sozialistische Menschenauffassung in der Bewältigung der Anforderungen des sozialistischen Aufbaus gestaltet wird, finden schon heute großen Widerhall. Sie haben nachweisbar das Kulturbewußtsein vieler unserer Arbeiter und Bauern wesentlich beeinflußt. In solchen Werken begegnen die Leser, Zuhörer oder Betrachter Gestalten, die sich ihrer schöpferischen Fähigkeiten bewußt werden. Es sind Gestalten, für die die sozialistische Wandlung der Gesellschaft mit ihrem Kampf um die Vervollkommnung des eigenen Lebens zusammenfällt. Solche Wandlungen des ganzen Menschen können vor allem durch die Künste bewußtgemacht werden. Kunstwerke dieser Art sind aber noch in der Minderzahl.

Unsere Literatur hat in der Vergangenheit das antifaschistisch-antimilitaristische Thema in einer ganzen Anzahl von Werken meisterhaft gestaltet. Auch die Problematik der Ablösung des Menschen von der bürgerlichen Gesellschaft und ihrer Ideenwelt und seines Übergangs auf sozialistische Positionen ist vor allem seit der ersten Bitterfelder Konferenz schon in vielen Werken in Angriff genommen worden. Die ästhetische Gestaltung des Menschen, der seine unwiderrufliche Entscheidung für den Sozialismus längst getroffen hat und sich jetzt die bewußte Veränderung seines Arbeits- und Lebensbereiches zur Aufgabe macht, ist von unserer Literatur jedoch bisher nur vereinzelt zum Gegenstand gewählt worden; mit Ausnahme der Fernsehspiele. Ohne die beiden vorhergenannten Themenkomplexe zu vernachlässigen, sollte für die Zukunft die *Gestaltung des den Sozialismus vollendenden Menschen zur zentralen Problematik gemacht werden.*

Die dramatische Kunst hat in der letzten Zeit im Fernsehen gezeigt, wie solche Stoffe angepackt werden können. In den schon wiederholt genannten Stücken dieser Art ist es gelungen, *die Wandlung des zeitgenössischen Menschen eindrucksvoll zu gestalten.* Hier ging es nicht mehr um Entscheidungen *für* den Sozialismus, sondern *im* Sozialismus, um die ästhetische Erfassung der Veränderung des Menschen, der in unserer Zeit und in unserer Republik an der Spitze von Kollektiven bewußt die Entwicklung des Sozialismus vorantreibt. Die Voraussetzungen für diese Leistungen sind durch die Organisierung von neuen Gemeinschaften zwischen Autor, Dramaturg, Regisseur und Schauspieler und durch eine *bewußte Verbindung aller Beteiligten mit den fortgeschrittensten Lebensprozessen der sozialistischen Wirklichkeit* geschaffen worden.